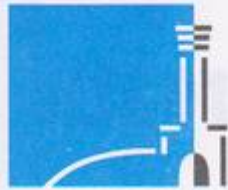


NEUSTADT-KURIER

Meinungen · Informationen · Perspektiven



CSU Neustadt

Januar - 2002

47. Ausgabe



Hans Michelbach
Bundestagsabgeordneter

Hindenburgstr. 9
96450 Coburg

hans.michelbach@bundestag.de
Tel.: 09561. 75032
Fax: 09561. 871615

Für das neue Jahr wünsche ich allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern alles Gute, Gesundheit und Erfolg.

Als neuer Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis Coburg / Kronach gehe ich mit vollem Elan ins neue Jahr 2002. Ich freue mich, dass nun die Bürger und Betriebe wieder einen bürgerspolitischen Ansprechpartner finden und ich stehe zur aktiven Zusammenarbeit zur Verfügung.

Politik für die Menschen ist meine große Leidenschaft und deshalb möchte ich mit Herz und Seele dabei sein, wenn es darum geht, neue Akzente und Schwerpunkte für die Region zu gestalten. Das Wichtigste für die Bürger im neuen Jahr ist die Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen, gute Rahmenbedingungen für Betriebe, Kommunen, Verbände und Vereine, sowie neue Impulse und Ideen für die Region zu erreichen. Hierzu habe ich klare Vorstellungen. Mein Leitbild heißt Zukunftsregion Coburg / Kronach. Mein Ziel ist es, die Infrastrukturförderung auf Straße und Schiene voranzubringen, die Region als Top-Technologie-Standort weiter auszubauen, die Investitionsquote wieder zu erhöhen und die Lösung der Strukturprobleme zu erreichen. Das Förderge-

fälle und die Wettbewerbsverzerrungen zu den neuen Bundesländern sowie die EU-Osterweiterung sind große Herausforderungen für die Zukunft.

Die Sorgen der Menschen um die Zukunft nehmen zu. Deshalb steht die CSU in der Verantwortung, den politischen Wechsel herbeizuführen. Die Chancen sind gut. Mit dem Programm 3 mal 40 (Staatsquote, Sozialversicherungsbeiträge und Steuern auf unter 40 % zu senken) stärken wir die Wachstumskräfte und den Abbau der Arbeitslosigkeit.

Im Jahr 2002 geht es darum, mit den Kommunalwahlen am 3. März eine erfolgreiche Entscheidung für die Bürger in ihrem unmittelbaren Lebensumfeld zu erreichen und ein wichtiges Signal für die Bundestagswahl am 22. September für den notwendigen Wechsel in Berlin auszusenden.

Ich bitte Sie um eine aktive Zusammenarbeit für das Ziel, für unsere Region wieder eine positive Perspektive der wirtschaftlichen Stärke, der sozialen Sicherheit und Gerechtigkeit und des gesellschaftlichen Zusammenhalts zu geben.

Ihr Hans Michelbach, MdB
für Coburg/Kronach

Unsere Kandidaten für Neustadt

Stadtratsliste der CSU Neustadt für 2002

- | | | |
|------------------------------|-----------------------------------|------|
| 1. Petrautzki, Jürgen | Studienrat | (58) |
| 2. Protzmann, Elke | Finanzbuchhalterin | (47) |
| 3. Heike, Jürgen W. | Rechtsanwalt, MdL | (52) |
| 4. Kiewewetter, Heinz | Polizeibeamter | (43) |
| 5. Altrichter, Frank | Student | (25) |
| 6. Korn, Gerhard | Elektroingenieur | (53) |
| 7. Seyfarth, Gunther | Fahrlehrer | (29) |
| 8. Hofmann, Harald | Hausmeister | (32) |
| 9. Thamm, Walter | Landwirt | (53) |
| 10. Deutsch, Gerlinde | Techn. Angestellte | (56) |
| 11. Bieberbach, Ulrich | Architekt | (46) |
| 12. Bär, Marion | Dipl.-Forstwirtin | (32) |
| 13. Sauer, Joachim | Geschäftsführer | (66) |
| 14. Scheler, Uwe | Agraringenieur,
Verw.-Fachwirt | (38) |
| 15. Wagner, Silke | Fachlehrerin i. A. | (29) |
| 16. Meyer, Uwe | Systemtechniker | (36) |
| 17. Wagner, Michael | Werkz.Meister | (42) |
| 18. Süßenguth-Stein, Patrick | Bäckerlehrling | (24) |
| 19. Nußpickel, Martin | Oberstudienrat | (49) |
| 20. Rupp, Klaus | Malermmeister | (44) |
| 21. Dietz, Matthias | Wirtsch.-Ingenieur | (31) |
| 22. Pforte, Sabrina | Rechtsanwaltsgehilfin | (20) |
| 23. Schneider, Frank | Unternehmer | (32) |
| 24. Loczenski, Michael | Apotheker | (39) |

Ersatzkandidaten:

- | | | |
|-----------------|----------------|------|
| Eiflein, Ursula | Hausfrau | (59) |
| Lieb, Markus | Polizeibeamter | (34) |

Vertrauensleute:

- Köhler, Walter;
Knoch, Horst

3. März 2002

Unsere Kandidaten für den Kreistag

- | | |
|-------------------|----------|
| Elke Protzmann | Platz 2 |
| Jürgen W. Heike | Platz 4 |
| Jürgen Petrautzki | Platz 7 |
| Frank Altrichter | Platz 26 |
| Uwe Scheler | Platz 32 |
| Walter Thamm | Platz 45 |
| Matthias Korn | Platz 59 |



Walter Thamm (53)

Landwirt

Allee 1, Fürth am Berg

Seit 30 Jahren ist der praktizierende Landwirt politisch aktiv. Sowohl in dem Bereich der Landwirtschaft, als auch in der Jungen Union und später in der CSU ist er wohl bekannt, seine Mitarbeit geschätzt und gesucht.

Seine Arbeit für die Bürger erstreckt sich weit über die Probleme der Randgemeinden der Stadt hinweg. Die Hochwasserfreilegung an der Steinach ist maßgeblich von Walter Thamm initiiert. Die Erfolge sind greifbar. Auch im Kernstadtbereich, hier insbesondere bei der sinnvollen Pflege der Grünanlagen hat der Stadtrat erfolgreich gewirkt.

Seine Fachkompetenz und Lebenserfahrung will er auch weiterhin zum Wohle der Neustadter Bürger einsetzen. „Neustadt ist eine liebenswerte Kleinstadt mit grünen Oasen, die viel Lebensqualität bietet – das gilt es zu bewahren!“

kreativ



Frank Altrichter (25)

Student

Birkenweg 4, Ketschenbach

Sein politisches Interesse erwachte, als er mit dem damaligen Finanzminister Dr. von Waldenfels ins Gespräch kam. Er schloß sich der Jungen Union in Neustadt an und ist seit über fünf Jahren Ortsvorsitzender. Auch während des Studiums in Bamberg (Geschichte, Politologie) hielt er Kontakt zu seiner Heimat. Mit Fragebogenaktionen für die Bürger, politischen Diskussionen mit der Jugend und nicht zuletzt auch mit kulturellen Veranstaltungen konnte er eine Reihe von jungen Menschen für die Politik gewinnen. Auch deshalb sieht er seine Aufgabe im Stadtrat als „Sprachrohr der Jugend“ und hofft auf eine Verbesserung der wirtschaftlichen Situation, damit junge Menschen mit qualifizierter Ausbildung in Neustadt Arbeit finden können. „In der Gesellschaft der Dienstleister muß auch in Neustadt die Ansiedlung von „High Tech“ möglich sein.“

Uwe Scheler (38)

Verwaltungsfachwirt

Eisfelder Str. 34

Der ehemalige Thanner lebt seit nunmehr sechs Jahren in der Kernstadt. Nach seinem Studium an der Fachademie Triesdorf war er zunächst als Agraringenieur tätig. Nach der Wende betrachtete er es als Herausforderung in den neuen Bundesländern zu arbeiten. Als persönlicher Referent des früheren Sonneberger Landrats half er beim Aufbau einer Verwaltung, zusätzlich „baute“ er seinen Verwaltungsfachwirt an der Fachhochschule. In Sonneberg ist er für die Schulorganisation des Landkreises verantwortlich.

Zum Leidwesen seiner Familie (Ehefrau Sabine, Tochter Ulla und Sohn Ingo) hat er ein zeitaufwendiges Hobby: die Feuerwehr. Mit Leib und Seele ist er dabei, wenn es gilt anderen zu helfen. Auch als Vorsitzender des Heimat- und Museumsvereins Neustadt trägt er viel Verantwortung: „Meine Heimat ist es mir wert, dass ich mich dafür einsetze!“



motiviert

D

Michael Wagner (42)
Werkzeugmachermeister,
Ausbildungsmeister
Armin-Naß-Str. 31, Wildenheid

„Ich er ist ein Neuling in der CSU-Krege; er kam durch seine Tätigkeit beim Sportverein immer wieder mit der Politik in Verbindung und stellte fest, dass die Zusammenarbeit zwischen Vereinen und Politik nichts Negatives sein muss. Im Gegenteil, so meint er, wenn eine gute Zusammenarbeit da ist, kann auch beiderseits geholfen werden. Die Wichtigkeit für Vereine und Verbände sieht er insbesondere darin, dass dort eine Reihe von sozialen Tätigkeiten ehrenamtlich übernommen werden, die dem Staat sonst viel Geld kosten würden.“

Im Umgang mit Jugendlichen ist er durch seine Arbeit als Ausbildungsmeister geübt. Er will aktiv mit Rat und Tat seinen Beitrag in einer guten und verantwortungsvollen Stadtpolitik einbringen. Verantwortung ist für ihn kein Fremdwort, sondern eine Herausforderung.



Patrick Süßenguth-Stein (24)
Bäckerlehrling
Heubischer Str. 1

Nach seinem Abitur überlegte er nicht lange, er wollte praktische Arbeit anstelle von Theorie zu seinem Lebensmittelpunkt machen. „Als Neustadter halte ich es für sehr wichtig, dass wir eine lebendige Stadt sind“, lautet sein Bekenntnis. Die Innenstadt braucht Handwerk und Einzelhandel, damit es lebendig zugeht.



Der Markt ist unser Mittelpunkt, dorthin muß man auch mit dem Pkw kommen. Fußgängerzonen sind schön, aber Neustadt ist keine Großstadt. Unsere Kunden müssen die schweren Lasten direkt in ihr Auto bringen können....

Damit Neustadt wieder Innenstadtqualität erhält will sich Patrick Süßenguth-Stein für eine lebendige und jugendorientierte Stadt einsetzen.



Uwe Meyer (36)
Systemtechniker
Marienstr. 4

Als Unternehmer im Bereich der neuen Medien und des Internets hat er ein kleines Unternehmen für die Region ins Leben gerufen. Damit möchte er zeigen, dass es auch außerhalb der Ballungsgebiete genügend Arbeitsplatzmöglichkeiten gibt, wenn man bereit ist zu investieren. Vielleicht kann mit Unterstützung der Stadtverwaltung eine Initiative zur Schaffung von kleinen, mittelständischen Unternehmen erfolgen. Die Arbeitsplatzansiedlung im Neustadter Raum ist wichtig, zumal Großkonzerne keine Garantie für sichere Arbeitsplätze darstellen.

Als Stadtrat wird er sich für Energiefragen, Medien und wirtschaftsfreundliche Verwaltung einsetzen.

engagiert

NEUSTADT

Dänische Erkenntnisse:

Bei den Parlamentswahlen in Dänemark hat die konservative Regierung gewonnen. Hauptthema war die Ausländerpolitik. Während in Deutschland Rot-Grün versucht, ausländische Menschen hereinzuholen, hat dies Dänemark jetzt knallhart beschnitten:

1. Straffällige Ausländer werden sofort ausgewiesen.
2. Asylsuchende, die ihre Identität verheimlichen, werden nicht aufgenommen.

3. Eine Aufenthaltserlaubnis auf Dauer gibt es erst nach sieben Jahren beanstandungsfreiem Verhalten.

Noch härter sind allerdings die Kandidier, die ja eigentlich ein Einwanderungsland sein sollen: Eine Einwanderung nach Kanada ist nur möglich bei wirtschaftlich geordneten Verhältnissen, qualifizierter Berufsausbildung, eigenen Mitteln für den Unterhalt und dem ärztlichen Nachweis über Gesundheit. Bei Gesundheitsrisiken oder sogar bei zahnärztlichen Mängeln

wird eine Einreise nicht gewährt! In Deutschland hingegen will man jeden hereinlassen, egal ob Sozialhilfeempfänger oder qualifizierter Handwerker, egal ob der Sprache mächtig oder Analphabet. Auch das Familiennachzugsrecht ist unbeschränkt. Nicht umsonst ist Deutschland bei Zuwanderern und Asylbewerbern so beliebt ... Ach ja – bei vier Millionen Arbeitslosen in Deutschland können wir sicher weitere ungelernete Zuwanderer brauchen? Der kleine Mann zahlt wieder mal die Zeche für rot-grüne Experimente.

Neustadt im Kreis

Am 03. März 2002 wird auch der neue Kreistag für den Landkreis Coburg gewählt. Die Große Kreisstadt Neustadt stellt fast 20 % der Bevölkerung dieses Kreises, die Stadt zahlt über die Kreisumlage jährlich über 10 Mio. DM an den Landkreis. Gewichtige Gründe für die Neustadter Bürger, sich auch ihre Kreisräte selbst auszusuchen. Die CSU tritt mit einer Gruppe von erfahrenen und auch ganz jungen Kandidaten an. Wenn die Neustadter wollen, dass sie ordentlich vertreten werden, müssen sie auch Neustadter Kandidaten mit jeweils drei Stimmen wählen.

Für die CSU wären dies

Elke Protzmann	- Platz	2
Jürgen W. Heike, MdL	- Platz	4
Jürgen Petrautzki, Bgm.	- Platz	7
Frank Altrichter	- Platz	26
Uwe Scheler	- Platz	31
Walter Thamm	- Platz	48
Matthias Korn	- Platz	59

Ein gutes Angebot, das erfahrene Kandidatinnen und Kandidaten sowie zwei junge „Newcomer“ beinhaltet. Wenn uns Neustadtern die Mitentscheidung wichtig ist, dürfte es keine Frage geben, wer hier zu wählen ist!

Richtig wählen!

Ist Ihnen eigentlich bekannt, dass am 03. März die Bürger der Stadt Neustadt 85 Stimmen zu vergeben haben?

Eine Stimme für den Landrat: Wir empfehlen Hans-Joachim Lieb, den bisherigen stellvertretenden Landrat.

60 Stimmen für den Kreistag: Wir empfehlen, zunächst die Liste der CSU anzukreuzen, dann können Sie einzelnen Kandidaten bis zu **drei Stimmen** geben. Wenn Sie also einige Kandidaten (wir empfehlen die Neustadter CSU-Kandidaten) besonders hervorheben wollen, können Sie drei Stimmen auf jeden einzelnen Neustadter geben: **Eine „3“ vor dem Namen reicht dann aus!** Sie können auch in verschiedenen Listen wählen, jedoch nur die eine Liste, also CSU, mit dem Kreuz im oberen Schriftbalken versehen. Damit geben Sie keine Stimme verloren. Niemals mehr als 60 Stimmen vergeben!

24 Stimmen für den Stadtrat: Auch hier können Sie zunächst ein Kreuz oben bei der CSU-Liste machen, damit verlieren Sie keine Stimmen. Sie können dann aus dem Angebot der Bewerber einzelnen Kandidaten bis zu drei Stimmen geben. **Aber:** Nicht mehr als 24 Stimmen insgesamt vergeben, sonst wird der Stimmzettel ungültig! **Noch ein Tipp:** In den Tagen vor der Wahl erhalten Sie nochmals die gesamte Liste mit allen Kandidaten. Setzen Sie sich zu Hause in Ruhe hin und überlegen Sie sich Ihre Wahl schon dort, dann gibt es kein Gedränge und vor allem auch kein falsches Ausfüllen des Wahlzettels in der Wahlkabine.

SIE.. FÜR UNS

WIR.. FÜR NEUSTADT

Impressum

Herausgeber: Jürgen W. Heike, MdL
Arnoldplatz 9
96465 Neustadt

Redaktion: Elke Protzmann
Jürgen Petrautzki
Heinz Kiesewetter
Walter Thamm
Joachim Sauer
Uwe Scheler
Harald Hofmann
Gerhard Korn
Ulrich Bieberbach